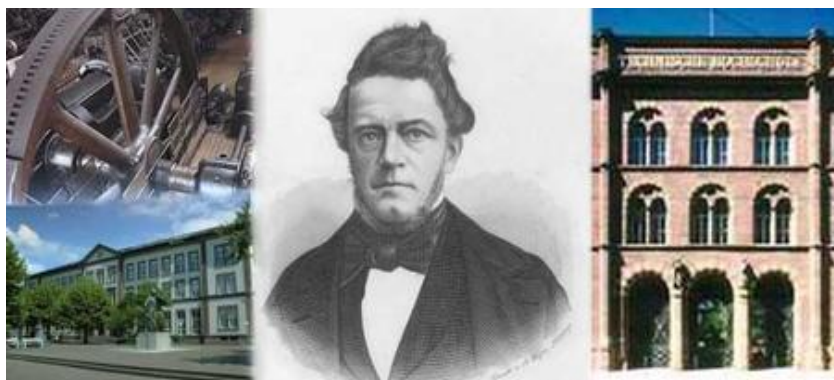


Fakultät für Maschinenbau Karlsruher Institut für Technologie (KIT)



GO WEST – GO EAST GO OUT!

Auslandsstudium im Maschinenbau

Stand: Juli 2013

Inhaltsverzeichnis:

1. Allgemeines.....	2
2. Spezielle Austauschprogramme	3
2.1 KIT-DEFI, Arts et Métiers ParisTech	3
2.2 KIT-DEFI, INSA – Lyon	4
2.3 GEARE: Global Engineering Alliance for Research and Education	5
2.4 KAIST: Korea Advanced Institute of Science and Technology	6
2.5 University of Kentucky, Lexington, USA.....	7
2.6 Tongji Universität, Shanghai, China	8
3. ERASMUS	9
3.1 Erasmus-Partner	10
3.2 Bewerbung um einen ERASMUS Platz.....	12
4. Förderung von Auslandsaufenthalten außerhalb Europas.....	14
4.1 PROMOS	14
4.2 Baden-Württemberg-Programm, Direktkooperationen.....	14
4.3 DAAD-Jahresstipendien.....	15
4.4 Weitere Fördermöglichkeiten.....	15
5. Praktika und Abschlussarbeiten im Ausland.....	16
5.1 Praktika.....	16
5.2 Abschlussarbeiten.....	17
6. Anerkennung von Studienleistungen	18

1. Allgemeines

Die zunehmende Internationalisierung industrieller Unternehmen durch weltweite Verflechtungen und globalisierte Märkte gewinnt heute immer mehr an Bedeutung. Davon ist auch die ingenieurwissenschaftliche Ausbildung betroffen. Studierende des Maschinenbaus am KIT haben die Möglichkeit, „über den Tellerrand hinauszuschauen“ und Zusatzqualifikation im Laufe eines Auslandsstudiums zu erwerben. Sie können über schon lange etablierte und gut funktionierende Kooperationen und organisierte Austauschprogramme ins Ausland gehen oder aber Ihr eigenes Auslandsstudium völlig selbständig und eigenverantwortlich gestalten. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten kurz darstellen.

Fördermöglichkeiten:

Die meisten Programme werden finanziell gefördert. Die Förderung reicht vom Erlass der Studiengebühren bis zu einer Vollfinanzierung zum Beispiel durch den DAAD. Der DAAD stellt auf seiner Homepage (www.daad.de) eine umfangreiche Stipendiendatenbank zur Verfügung. Sie können beispielsweise ihre Abschlussarbeit im Ausland anfertigen und in den meisten Ländern den Aufenthalt über den DAAD finanzieren. Einige Stiftungen fördern auch Studienaufenthalte im Ausland. Als Maschinenbaustudierende könnten Sie hierfür auch einen Antrag bei der Willy-Höfler-Stiftung zur Förderung einer Abschlussarbeit im Ausland stellen (Kontakt über das Dekanat der Fakultät Maschinenbau).

Fördereinrichtung	Programm	Höhe der Förderung*
Deutsch-Französische Hochschule (DFH)	Integrierte Studiengänge die zum doppelten Abschluss führen	1.350,- € (270,-€ * 5 Monate) pro Semester in der Auslandsphase
Europäische Union (EU)	ERASMUS	Ca. 150,-€ bis 200,- € monatlich
Land Baden-Württemberg	siehe Homepage des IStO	Mindestens 200,- € für mindestens 4 Monate
DAAD	PROMOS, siehe Homepage des IStO	

* Angabe ohne Gewähr.

2. Spezielle Austauschprogramme

2.1 KIT-DEFI, ENSAM - Arts et Métiers ParisTech

Universitäten	ENSAM - Arts et Métiers ParisTech
seit	1993 bzw. 1996 (Beginn Doppeldiplom)
Ziel	Doppelter Abschluss bzw. double Diplôme
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Studium in zwei verschiedenen Ausbildungssystemen • Aufbau einer Gruppe deutsch-franz. Maschinenbauingenieure, die über einen längeren Zeitraum (7 Semester) zusammenstudieren. Bildung eines Netzwerkes. • Erlernen der Fremdsprache einschl. der wissenschaftlichen und technischen Fachsprache • Kennen lernen der Kultur sowie der Lebens- und Arbeitsweise des Nachbarlandes.
Zielgruppe	Deutsche und französische Studierende ab 5. Fachsemester. Der Austausch findet in beiden Richtungen statt.
Zahlen	Zurzeit nehmen Studierende (BSc und MSc) über sieben Semester (5. – 11. FS) am Programm teil. Jährlich stehen 50 Austauschplätze zur Verfügung.
Auswahl	Die Studierenden werden für die deutsche Seite im Bachelor (3. Fachsemester) vom Programmbeauftragten, Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Seemann, ausgewählt. Auf französischer Seite werden die Studierenden mit Hilfe des <i>Concours</i> ausgewählt. Ein KIT-DEFI-Mitarbeiter ist jedes Jahr bei dem mündlichen Teil des <i>Concours</i> anwesend.
Sprachl. Kompetenz	B1 / B2 Niveau bzw. DSH
Förderung	Mobilitätsbeihilfen in der Auslandsphase werden von der Deutsch Französischen Hochschule (DFH): 1.350,- € pro Auslandssemester
Ablauf	2 Gruppen A und B. Siehe beiliegende Skizze. Studiert wird nach den KIT-DEFI-Richtlinien, die vom Fakultätsrat genehmigt wurden.
Anerkennung	Volle Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen mit Noten.
Industriepraktikum	mind. 13 Wochen in Frankreich, Deutschland oder in einem Drittland
Dozentenmobilität	Ja, Austausch von Dozenten. Vorlesungen in Metz (Prof. Seemann) und in Karlsruhe (Prof. Dantan)
Forschungsaktivitäten	Über gemeinsame Promotionsvorhaben „Thèse en co-tutelle“
Betreuung	Programmbeauftragter: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Seemann KIT-DEFI-Geschäftsstelle

2.2 KIT-DEFI, INSA – Lyon

Universitäten	INSA - Lyon Institut National des Sciences Appliquées
seit	40 Jahren. 2002 Beginn des KarlINSA-Doppeldiplomprogramms
Ziel	Doppelter Abschluss bzw. double Diplôme
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Studium in zwei verschiedenen Ausbildungssystemen • Aufbau einer Gruppe deutsch-franz. Maschinenbauingenieure, die über einen längeren Zeitraum (7 Semester) zusammenstudieren. Bildung eines Netzwerkes. • Erlernen der Fremdsprache einschl. der wissenschaftlichen und technischen Fachsprache • Kennen lernen der Kultur sowie der Lebens- und Arbeitsweise des Nachbarlandes.
Zielgruppe	Deutsche und französische Studierende (BSc und MSc). Der Austausch findet in beiden Richtungen statt.
Zahlen	Zurzeit nehmen 54 Studierende über sieben Semester (5. – 11. FS) am Programm teil, davon 30 Deutsche und 24 Franzosen.
Auswahl	Die Studierenden werden auf beiden Seiten von den jeweiligen Programmbeauftragten ausgewählt. Auf deutscher Seite findet die Auswahl im 3. Fachsemester statt und wird von Prof. Dr.-Ing. Martin Gabi durchgeführt.
Sprachl. Kompetenz	B1 / B2 –Niveau bzw. DSH
Förderung	Mobilitätsbeihilfen in der Auslandsphase werden von der Deutsch Französischen Hochschule (DFH) zur Verfügung gestellt. Der Programmstudierende erhält 1.350,- € pro Auslandssemester.
Ablauf	Studiert wird nach den KIT-DEFI -Richtlinien, die vom Fakultätsrat genehmigt wurden.
Anerkennung	Volle Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen mit Noten.
Industriepraktikum	Ein Praxissemester im 8. Fachsemester entweder in Frankreich, Deutschland oder in einem Drittland.
Dozentenmobilität	
Forschungsaktivitäten	Über gemeinsame Promotionsvorhaben „Thèse en cotutelle“
Betreuung	Programmbeauftragter: Prof. Dr.-Ing. Martin Gabi KIT-DEFI-Geschäftsstelle

2.3 GEARE: Global Engineering Alliance for Research and Education

Universitäten	Purdue University, Indiana State University Jiatong, University of Shanghai
seit	2002 Purdue 2005 Jiatong
Ziel	Vernetztes internationales Studium
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Studieren in einem internationalen Team • Erfahrung in einer Entwicklungsabteilung deutscher Firmen, die in den USA bzw. China tätig sind. • Anerkennung der im Ausland erbrachten Prüfungsleistungen
Zielgruppe	Studierende im 4. Fachsemester Maschinenbau
Zahlen	8 – 10 Plätze in beiden Richtungen
Auswahl	Schriftliche Bewerbung Vorauswahl mit Noten (Grundlagenfächer, MKL) Auswahlgespräch
Förderung	Wechselseitiger Erlass der Studiengebühren im Ausland Integriertes Praktikum mit vereinbarter Vergütung Studienaufenthalt ohne wesentliche Zuzahlung möglich
Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> • US bzw. chinesische Studierende leisten ein Industriepraktikum in Deutschland vor dem 4. Fachsemester • 4. Fachsemester: Studium und Prüfungen in Karlsruhe • Bildung einer internationalen Gruppe zusammen mit den Karlsruher Studierenden • 5. Fachsemester: Wechsel nach China bzw. USA • 3-monatiges Industriepraktikum für die Karlsruher Studierenden
Anerkennung	Die Anerkennung der Studienleistungen (MRT, Produktentstehung A, Strömungslehre) ist in Absprache mit der HPK direkt mit den Fachprofessoren geregelt. Die haben einer Anerkennung generell zugestimmt. Für die Umrechnung der Noten macht das IPEK einen Vorschlag und bittet um Zustimmung der Professoren.
Industriepraktikum	Ja, siehe oben
Forschungsaktivitäten	Im Rahmen von Abschlussarbeiten
Betreuung	Prof. Dr.-Ing. A. Albers, IPEK (N. Burkardt/S. Hauser), IStO

2.4 KAIST: Korea Advanced Institute of Science and Technology

Universitäten	Korea Advanced University of Science and Technology (KAIST)
seit	2009
Ziel	Das bereits existierende, respektable Angebot der Karlsruher Fakultät für Maschinenbau an internationalen Austausch- und Kooperationsprogrammen wird damit auch im asiatischen Raum nachhaltig verstärkt. Südkorea ist eine der weltweit führenden Industrienationen mit besonderer Bedeutung im Maschinenbau.
Vorteile	Dual-Master-Programm Entwicklung internationaler Kompetenzen kulturelle und sprachliche Erweiterung von Kenntnissen und Fähigkeiten Nutzbarmachung langjähriger Forschungspartnerschaften für die Lehre
Zielgruppe	Studierende im Masterstudiengang Maschinenbau
Zahlen	Zurzeit nehmen 2 Studierende am Programm teil, davon 2 Deutsche und 0 Südkoreaner. Jährlich stehen ca. 3 Austauschplätze zur Verfügung.
Auswahl	Schriftliche Bewerbung Auswahlgespräch
Förderung	Erlass der Studiengebühren im Ausland
Ablauf	Jeweils 2 Semester des Masterstudiengangs werden im anderen Land verbracht
Anerkennung	Dual-Master-Programm Die Anerkennung der Studienleistungen wird in Absprache mit der PK II direkt mit den Fachprofessoren geregelt. Die Umrechnung der Noten ist möglich
Industriepraktikum	Ja
Forschungsaktivitäten	Im Rahmen von Abschlussarbeiten
Betreuung	Dr.-Ing. Amin Velji (IfKM) + Prof. Dr.-Ing. M. Gabi (FSM)

2.5 University of Kentucky, Lexington, USA

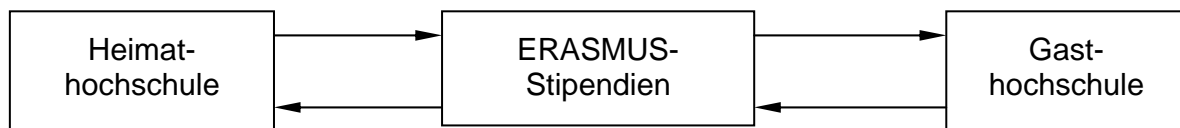
Universitäten	University of Kentucky
seit	2008
Ziel	Vernetztes internationales Studium
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Studieren in einem internationalen Team • Erfahrung an einer Universität in den USA • Anerkennung der im Ausland erbrachten Prüfungsleistungen
Zielgruppe	Studierende im 6. Fachsemester Maschinenbau
Zahlen	Ca. 6 Plätze in beiden Richtungen
Auswahl	Schriftliche Bewerbung Vorauswahl mit Noten Ggf. Auswahlgespräch
Förderung	Erlass der Studiengebühren im Ausland Studienaufenthalt ohne wesentliche Zuzahlung möglich
Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> • US Studierende studieren von Mai bis Juli am KIT, zum Teil am International Department • Bildung einer internationalen Gruppe zusammen mit den Karlsruher Studierenden • Deutsche Studierende 6. Fachsemester: Studium und Prüfungen in Karlsruhe • Karlsruher Studierende wechseln von August bis Oktober nach Kentucky und besuchen Lehrveranstaltungen dort
Anerkennung	Die Anerkennung der Studienleistungen (z.B. Fertigungstechnik, Werkstofftechnik, Logistik, Strömungslehre) wird direkt mit den Fachprofessoren geregelt. Die haben einer Anerkennung generell zugestimmt.
Industriepraktikum	Nein
Forschungsaktivitäten	Im Rahmen von Bachelor-Arbeiten bei einem verlängerten Aufenthalt in Kentucky möglich
Betreuung	Prof. Oliver Kraft (IAM-WBM)

2.6 Tongji Universität, Shanghai, China

Universitäten	Tongji Universität
seit	2013
Ziel	Doppelmaster in der Vertiefungsrichtungen Fahrzeug- oder Produktionstechnik
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Studieren in einem internationalen Team • Erfahrung an einer Universität in China • Anerkennung der im Ausland erbrachten Prüfungsleistungen
Zielgruppe	Deutsche und chinesische Studierende (MSc). Der Austausch findet in beiden Richtungen statt.
Zahlen	5 Plätze in beiden Richtungen
Auswahl	Schriftliche Bewerbung Vorauswahl mit Noten Ggf. Auswahlgespräch
Förderung	Wechselseitiger Erlass der Studiengebühren im Ausland
Ablauf	KIT-Studenten: <ul style="list-style-type: none"> • 2 Semester am KIT • 3 Semester an der Tongji-Universität
Anerkennung	Doppel-Master-Programm Die Anerkennung der Studienleistungen wird in Absprache mit der PK II direkt mit den Fachprofessoren geregelt. Die Umrechnung der Noten ist möglich
Industriepraktikum	Ja
Forschungsaktivitäten	Im Rahmen von Masterarbeiten
Betreuung	Prof. Albert Albers (IPEK) und Prof. Jürgen Fleischer (wbk)

3. ERASMUS

Eine viel genutzte und bekannte Möglichkeit, einen Teil des Studiums im Ausland zu absolvieren, findet sich im Rahmen des europäischen ERASMUS-Programms wieder. Dabei kommen die Universitäten im europäischen Ausland für ein Studium in Frage, die entsprechende bilaterale Abkommen mit der Fakultät für Maschinenbau abgeschlossen haben. Eine Liste der Universitäten, mit denen die Fakultät für Maschinenbau momentan solche Kooperationen abgeschlossen hat, finden Sie auf den folgenden Seiten.



Die ERASMUS-Förderung besteht aus einem monatlichen Zuschuss zu den Lebenshaltungskosten und dem Erlass der Studiengebühren an der Gasthochschule. Für die ERASMUS-geförderten Auslandsaufenthalte der Fakultät für Maschinenbau ist

Prof. Dr.-Ing. C. Proppe (Institut für Technische Mechanik, Gebäude 10.23)

der verantwortliche Koordinator.

Für weitere Auskünfte über den Aufenthalt im europäischen Ausland steht die

KIT-DeFI-Geschäftsstelle

Frau Isabelle Hornik

Gebäude 10.23 („Maschinenbau-Hochhaus“), Zimmer 706, 7.OG

Email: hornik@kit.edu

Telefon: 0721/608-42894

zur Verfügung. Bei Fragen zu Erasmus hilft Ihnen auch der Arbeitskreis Erasmus des KIT weiter. Er organisiert regelmäßig Veranstaltungen, bei denen Sie auch Studierende diverser Partnerhochschulen kennen lernen können.

3.1 Erasmus-Partner

Land	Ort	Institution	Mentor/-in
Bulgarien	Sofia	TU Sofia	Ovtcharova
Belgien	Leuven	KU Leuven	Proppe
Dänemark	Lyngby	TU Denmark	Proppe
Finnland	Helsinki	Aalto University (TKK Helsinki)	Proppe
Finnland	Tampere	Tampere University of Technology	Seemann
Frankreich	Clermont	Institut Français de Mécanique Avancée	Proppe
Frankreich	Grenoble	Institut National Polytechnique de Grenoble	KIT-DEFI
Frankreich	Lyon	Institut National des Sciences Appliquées	Gabi
Frankreich	Mulhouse	Université de Haute Alsace	KIT-DEFI
Frankreich	Nancy	Université de Lorraine	Hoffmann
Frankreich	Paris	ENSAM Paris	KIT-DEFI
Frankreich	Paris	ENSTA	KIT-DEFI
Frankreich	Paris	Mines ParisTech	KIT-DeFI
Frankreich	Strasbourg	Institut National des Sciences Appliquées	KIT-DEFI
Frankreich	Toulouse	Institut National Polytechnique de Toulouse	KIT-DEFI
Irland	Dublin	Trinity College	Proppe
Island	Reykjavik	University of Iceland	Furmans
Island	Reykjavik	Reykjavik University	Proppe
Italien	Bolzano	Libera Università di Bolzano	Lanza
Italien	Milano	Politecnico di Milano	Proppe
Italien	Salerno	Università di Salerno	Stiller
Italien	Torino	Politecnico di Torino	Proppe
Kroatien	Zagreb	Sveuciliste u Zagrebu	Ovtcharova
Luxemburg	Luxemburg	Université du Luxembourg	Proppe
Norwegen	Trondheim	Norw. University of Science and Technology	Proppe

Polen	Gliwice	Silesian Polytechnic University	Gabi
Polen	Danzig	Politechnika Gdanska	Fleischer

Portugal	Coimbra	Universidade de Coimbra	Proppe
Portugal	Lissabon	Universidade Técnica de Lisboa	Proppe

Schottland	Edinburgh	Heriot-Watt University	Proppe
------------	-----------	------------------------	--------

Schweden	Göteborg	Chalmers University of Technology	Stiller
Schweden	Skövde	University College of Skövde	Proppe
Schweden	Stockholm	Kungliga Tekniska Högskolan (KTH)	Proppe

Schweiz	Lausanne	École Polytechnique Fédérale (EPF) Lausanne	Proppe
---------	----------	---	--------

Spanien	Barcelona	U. Politècnica de Catalunya, ETSEIAT, EUETIB	Proppe
Spanien	Bilbao	Universidad del País Vasco - ETSI	Mesch
Spanien	Cadiz	Universidad de Cádiz	Proppe
Spanien	Madrid	Politécnica de Madrid - ETSII	Mesch
Spanien	Valencia	Politécnica de Valencia	Proppe
Spanien	Zaragoza	Zaragoza	Zülch

Türkei	Istanbul	Istanbul Teknik Üniversitesi	Proppe
Türkei	Sakarya	Sakarya University	Furmans

Ungarn	Budapest	TU Budapest	Wauer
--------	----------	-------------	-------

Die aktuelle Liste finden Sie auf der Seite des IStO unter

<http://www.intl.kit.edu/istudent/3950.php>

wenn Sie Erasmus-SMS und Department of Mechanical Engineering auswählen.

Englischsprachige Lehrveranstaltungen im Master finden Sie in den skandinavischen Ländern, an der TU Budapest, der TU Istanbul und dem IST in Lissabon.

An der FDIBA der TU Sofia finden Sie ein deutschsprachiges Angebot mit Veranstaltungen aus dem Lehrangebot des KIT.

3.2 Bewerbung um einen ERASMUS Platz

Für allgemeine Fragen zu den ERASMUS-geförderten Auslandsaufenthalten bietet das IStO wöchentlich eine 1-stündige Informationsveranstaltung an. Die Termine der Veranstaltung finden Sie auf der Homepage des IStO:

<http://www.intl.kit.edu/info/beratungstermine.pdf>

Bevor Sie sich um einen Platz im Ausland bewerben, sollten Sie sich im Klaren darüber sein, welche Studienleistungen Sie im Ausland erbringen möchten (z.B. Pflichtfächer oder Wahlfächer und Studienarbeit) und welche Universität dafür in Frage kommt. Informieren Sie sich dazu bei den Internet-Präsenzen der jeweiligen Hochschule. Sie können für ein oder zwei Semester ins Ausland gehen.

Bewerbungsunterlagen:

Die folgenden Unterlagen sind für eine Bewerbung um einen Platz im ERASMUS-Programm notwendig:

1. Ein **Bewerbungsanschreiben** (ähnlich einem Bewerbungsschreiben für einen Praktikumsplatz), aus dem Ihre Motivation für ein Auslandsstudium an der von Ihnen gewählten Gasthochschule hervorgeht.
2. Die **Online-Bewerbung für Austauschstudenten**, die Sie auf der Seite <http://aaa.zvw.uni-karlsruhe.de/move/moveonline/outgoing/welcome.php> finden. Der Antrag ist auszudrucken und mit einem Passfoto abzugeben.
3. Das „**Learning Agreement**“ (Näheres weiter unten). Sie finden dieses ebenfalls auf den Internetseiten des IStO.
4. Einen **tabellarischen Lebenslauf**.
5. Ein aktueller **Nachweis** über Ihre bereits am KIT abgelegten **Studienleistungen** (aktueller Notenauszug).
6. **Nachweise** über die Kenntnisse der **Sprache** des Gastlandes.

Die gesammelten Bewerbungsunterlagen sind bis zum

31. Januar in der **KIT-DeFI-Geschäftsstelle**

Frau Isabelle Hornik

Gebäude 10.23 („Maschinenbau-Hochhaus“), Zimmer 706, 7.OG

abzugeben.

Auswahlkriterien sind: Noten, Sprachkenntnisse, Motivation.

Was ist ein Learning Agreement?

Beim Learning Agreement handelt es sich um eine Aufstellung der Lehrveranstaltungen, die Sie an der Gasthochschule besuchen möchten. Sie können Ihr Learning Agreement mit Hilfe der Modulhandbücher, Online-Vorlesungsverzeichnisse oder Lehrveranstaltungsbeschreibungen zusammenstellen, die Sie auf der Homepage der Gasthochschule finden. Sie sollten, genauso wie am KIT, in jedem Semester ca. 30 ECTS-Leistungspunkte belegen, wobei hierzu auch Sprachkurse zählen können.

Es ist üblich, dass es vor Ort zu Abweichungen vom Learning Agreement kommt. Hierzu gibt es ein Änderungsformular. Änderungen sind in der Regel problemlos möglich.

Anmerkungen:

Sie erhalten kurz nach Bewerbungsschluss per E-Mail eine Nachricht. Ihre Bewerbungsunterlagen werden bei einer positiven Entscheidung automatisch zur weiteren Bearbeitung an das IStO weitergeleitet. Die Gasthochschule erhält vom IStO nur eine Nominierungsliste, aber keine Bewerbungsliste. Sie wird daher von Ihnen nochmals Unterlagen (Notenauszug, Learning Agreement, persönliche Daten) anfordern.

Sie erhalten nur dann die volle Mobilitätsbeihilfe, falls Sie alle Anforderungen des IStO erfüllen. Hierzu gehört u.a. der Abschlussbericht. Bitte bedenken Sie: Die Weiterentwicklung des Austausches innerhalb des ERASMUS-Programms kann nur geschehen, wenn die Koordinatoren (Prof. Proppe und das IStO) auf Ihre Erfahrungen zurückgreifen können. Sie können Abschlussberichte im IStO oder bei Prof. Proppe einsehen.

4. Förderung von Auslandsaufenthalten weltweit

4.1 PROMOS

Mit dem PROMOS-Programm werden Auslandsaufenthalte bis zu einem halben Jahr außerhalb Europas gefördert. Es werden Studienaufenthalte und unbezahlte Praktika unterstützt. Dabei werden Zuschüsse zu Reise- und Lebenshaltungskosten gezahlt, jedoch keine Studiengebühren übernommen.

Bewerben können sich am KIT eingeschriebene Studierende mit deutscher Staatsbürgerschaft bzw. Bildungsinländer. Es finden KIT-weit vier Auswahlrunden im Jahr statt; Bewerbungsfristen sind 15.3., 15.6., 15.9. und 25.11. Bei Praktika sollten Sie sich mindestens zwei Monate vor Beginn des Praktikums bewerben. Informationen zu den Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der Homepage des IStO.

Auswahlkriterien sind vor allem Studienleistung und Motivation. Die Fakultät für Maschinenbau ist im Auswahlprozess durch Prof. Proppe vertreten. Bitte wenden Sie sich vor Einreichen der Bewerbung an ihn.

4.2 Baden-Württemberg-Programm, Direktkooperationen

Mit dem Baden-Württemberg-Programm wird ein einjähriges Studium an einer Universität in einer Partnerregion Baden-Württembergs gefördert. Derzeit sind u.a. Universitäten in Australien, Kanada, Mexiko und USA an dem Programm beteiligt; eine aktuelle Zusammenstellung finden Sie auf der Homepage des Baden-Württemberg-Programms:

<http://www.bw-studyguide.de/home/studying/exchange/page.html>

Die Förderung besteht aus einem Erlass der Studiengebühren und der Möglichkeit eines Zuschusses zu den Reisekosten. Die Förderung ist beispielsweise mit dem PROMOS-Programm (Lebenshaltungskosten) kombinierbar.

Gefördert werden Studierende des KIT. Bewerbungskriterien sind gute Studienleistungen, sehr gute Englischkenntnisse und eine gute Allgemeinbildung. Für das Baden-Württemberg-Programm ist eine lange Vorlaufzeit zu einzuplanen: Bewerbungsschluss ist der 31.08. des Jahres vor dem Auslandsaufenthalt.

Das KIT hat ferner mit zahlreichen Universitäten Direktkooperationen abgeschlossen. Eine Aufstellung finden Sie in der Datenbank des IStO:

<http://www.intl.kit.edu/ostudent/3950.php>

Für die Direktkooperationen gelten die gleichen Fördermöglichkeiten und Bewerbungsmodalitäten wie beim Baden-Württemberg-Programm.

4.3 DAAD-Jahresstipendien

DAAD-Jahresstipendien stehen für einen einjährigen Auslandsaufenthalt im Bachelor (ab dem 4. Semester) und Master für deutsche Staatsbürger bzw. Bildungsinländer zur Verfügung. Dabei werden Aufenthalte weltweit an einer Hochschule Ihrer Wahl gefördert. Im Rahmen einer Förderung durch ein Voll- oder Teilstipendium werden auch die Studiengebühren an der Gasthochschule vom DAAD übernommen.

Bewerbungskriterien sind Studienleistungen, Sprachkenntnisse und Motivation. Die Bewerbungsfristen variieren je nach Land und können auf der Homepage des DAAD nachgelesen werden. Auch hier ist eine längere Vorbereitungsphase einzuplanen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des IStO und des DAAD.

4.4 Weitere Fördermöglichkeiten

Neben den genannten Programmen gibt es zahlreiche weitere Fördermöglichkeiten für Auslandsaufenthalte, die Sie in der Förderdatenbank des DAAD finden.

Genannt sei hier beispielsweise das Fulbright-Programm für einen einjährigen Studienaufenthalt im Master in den USA. Dabei besteht die Möglichkeit, dass die kompletten Studiengebühren der Gasthochschule durch das Fulbright-Programm übernommen werden. Bewerbungsfrist ist der 20. Juni des Jahres vor dem Auslandsaufenthalt, so dass auch hier ein entsprechend langer Vorlauf einzuplanen ist. Auswahlkriterien sind Studienleistungen, sehr gute Sprachkenntnisse, Motivation und Allgemeinbildung. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des IStO und der Homepage der Fulbright-Kommission (www.fulbright.de).

5. Praktika und Abschlussarbeiten im Ausland

5.1 Praktika

Ein Teil des Maschinenbaustudiums ist eine berufspraktische Tätigkeit bzw. ein Berufspraktikum, aufgeteilt in Grund- und Fachpraktikum. Die genaue Dauer und die Inhalte sind in der jeweils gültigen Studienordnung bzw. dem Studienplan festgelegt oder auf der Homepage des SCM nachzulesen. Es empfiehlt sich, das Fachpraktikum in Teilen oder komplett im Ausland durchzuführen.

Praktikumsangebote im Ausland finden Sie auf der Homepage des SCM. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD), sowie die zum DAAD gehörende örtliche Betreuungsstelle des IAESTE beraten und vermitteln Praktika weltweit. Informationen sind direkt bei diesen Stellen erhältlich. Weitere Links finden Sie auch auf der folgenden Seite des KIT:

<http://www.rsm.kit.edu/2310.php>

Für die direkter Bewerbung bei einem Unternehmen empfehlen sich ausländische Niederlassungen deutscher Unternehmen, da diese meist mehr Erfahrung mit Praktika haben. Bei ausländischen Niederlassungen deutscher Unternehmen muss die Bewerbung, je nach Vorgehensweise des Unternehmens, entweder direkt an die entsprechende Auslandsvertretung, oder zur Weitervermittlung an eine zentrale Stelle innerhalb Deutschlands gerichtet werden. Vor allem im zweiten Fall wird oft vorausgesetzt, dass bereits ein Praktikum an einer deutschen Niederlassung des Unternehmens gemacht wurde.

Im Allgemeinen werden Praktikumsplätze im Ausland von den beschäftigenden Unternehmen entlohnt. Zusätzlich wird oft eine Wohnung bereitgestellt. Zur Finanzierung der Anreise vergibt der DAAD „Fahrkostenzuschüsse für Auslandspraktika“. Weiter Informationen dazu sind beim DAAD erhältlich. Unbezahlte Praktika in Europa können auch über das Erasmus-Programm finanziert werden. Zuständig für Sie ist die Koordinierungsstelle KOOR/BEST, die an der Hochschule Karlsruhe angesiedelt ist.

Achten Sie vor Antritt des Praktikums darauf, dass Sie einen bestehenden Praktikumsvertrag mit dem Unternehmen haben. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte vor Beginn des Praktikums an das Praktikantenamt (SCM). Bei weiteren Fragen helfen Ihnen die Fachschaft, das SCM oder das IStO gerne weiter.

5.2 Abschlussarbeiten

Abschlussarbeiten können auch im Ausland angefertigt werden. Sie müssen aber stets von einem Prüfer der Fakultät für Maschinenbau herausgegeben, betreut und bewertet werden. Daher sollten Sie zunächst Kontakt zu dem Vertreter des Fachgebietes aufnehmen, in dem Sie Ihre Abschlussarbeit anfertigen möchten. Er kann Sie hinsichtlich einer Abschlussarbeit im Ausland beraten und verfügt auch über persönliche Kontakte zu ausländischen Kollegen.

Beispielsweise können im Bereich Produktionstechnik Abschlussarbeiten am Global Advanced Manufacturing Institute (GAMI) in Suzhou (China) durchgeführt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des wbk.

Für Abschlussarbeiten gibt es häufig spezielle Förderprogramme, die Sie auf der Homepage des DAAD finden. So fördert der DAAD beispielsweise über das IIT-DAAD-Stipendienprogramm Abschlussarbeiten an den renommierten IITs in Indien angefertigt werden. Auch eine Förderung durch PROMOS ist möglich. Im Rahmen eines Erasmus-Aufenthaltes kann ebenfalls eine Abschlussarbeit durchgeführt werden.

6. Anerkennung von Studienleistungen

Vor dem Aufenthalt:

- Suchen Sie die Lehrveranstaltungen heraus, die Sie voraussichtlich besuchen möchten. Besorgen Sie sich von jeder Veranstaltung eine Kurzbeschreibung (möglichst in englischer Sprache), aus der die Inhalte und der Umfang der Veranstaltung hervorgehen.
- Identifizieren Sie vergleichbare Veranstaltungen in Karlsruhe.
- Gehen Sie in die Sprechstunde der Fachvertreter, die für die entsprechenden Veranstaltungen in Karlsruhe zuständig sind. Bringen Sie die Kurzbeschreibungen mit. Bitten Sie den Fachvertreter um eine unverbindliche Stellungnahme:
 - o Kann die Veranstaltung anerkannt werden?
Oder: Gibt es Kollegen, die diese Veranstaltungen anerkennen können?
 - o Gibt es an der Partnerhochschule alternative Veranstaltungen, die anerkannt werden können? (Bringen Sie hierzu eine Übersicht der Lehrveranstaltungen an der Hochschule mit.)

Nach dem Aufenthalt:

- Besorgen Sie sich von der zuständigen Prüfungskommission für jede Lehrveranstaltung ein Anerkennungsformular.
- Gehen Sie mit dem Anerkennungsformular, dem Transcript of Records (stellt die Partnerhochschule aus) und der Kurzbeschreibung in die Sprechstunde des Fachvertreters mit der Bitte um Anerkennung der Studienleistung.
- Ist die Anerkennung möglich, unterschreibt der Fachvertreter das Anerkennungsformular und leitet es an das Prüfungssekretariat der Fakultät weiter. Von dort erreicht das Formular den Studierendenservice. Sie erleichtern dem Fachvertreter die Arbeit, wenn Sie das Anerkennungsformular so weit wie möglich bereits ausfüllen.

Notizen

